

Feuerwehr der Stadt Weitsberg.

Dienstag den 5. Jänner fand die diesjährige Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr und deren Rettungsabteilung im Gasthose Johann Salkowitsch statt. Wehrhauptmann Georg Weber begrüßte die erschienenen Wehrkameraden, besonders Ehrenzugsführer Bras und Ehrenmitglied Murakler. Aus seinem dargebrachten Tätigkeitsberichte war zu ersehen, daß die Wehr 21 Alarmen folgte und bei 11 Fällen in Aktion treten mußte. Durch stramme Disziplin ist es nun so weit, daß einige Minuten nach dem Signale die Wehr bereits auf dem Wege zum Brandplatz ist. Die Wehr verlor in diesem Jahre durch den Tod wieder einige wackere ausübende und unterstützende Mitglieder, denen einige Minuten stilles Gedenken geweiht wurde.

Aus den weiteren Berichten ging hervor, daß die Wehr 57 ausübende, 4 Ehren- und 320 unterstützende Mitglieder besitzt. Es wurden 198 Kinowachen, 24 Theaterwachen und 96 Feuerbereitschaften gehalten. Der Hauptmann dankte allen Kameraden für ihre treue Mitarbeit, besonders den Chargen und bittet um dieselbe Kameradschaftlichkeit im Vereinsjahre 1932. Aus den Tätigkeitsberichten des Steiger- und Spritzenzugsführers, der Motor- und Maschinenmeister, der Zeugwarte und Fahrwarte war zu ersehen, daß die Wehr wohlgerüstet ist, die Aufgaben pflichtgemäß erfüllt und die vorhandenen Geräte schonend behandelt.

Der Kassabericht zeigte, daß gut gewirtschaftet wurde, weshalb auch die Rechnungsprüfer Maurer und Kefß den Dank und die Entlastung für den Kassier beantragten.

Kamerad Ebner brachte den Bericht der Rettungsabteilung, die im Jahre 1931 221 Ausfahrten erledigte, bei denen sich besonders die Kameraden Kolonnenkommandant Mantich und Rettungsmann Straßnigg auszeichneten. Aus der Fülle der Arbeit sei bemerkt, daß die Eintreibung der Ueberführungskosten bei manchen Stellen auf Schwierigkeiten stieß, was schließlich auf die allgemeine Wirtschaftskrise zurückzuführen ist. Die Rechnungslegung war in Ordnung und zeigte ein schönes Saldo, das im heurigen Jahre sehr vergrößert werden soll, um im nächsten Jahre einen neuen Rettungswagen anschaffen zu können. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde dem Geschäftsführer Dank und Entlastung zuteil.

Die Neuwahlen brachten keinerlei nennenswerte Veränderungen und erfolgten mittels Stimmzetteln auf drei Jahre.

Auf Antrag des Kommandos wurde Kamerad Markus Renardo wegen seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen zum Ehren-

Spritzenmeister ernannt. Mit bewegten Worten dankte der Ausgezeichnete.

Aus den weiteren Anträgen ist ersichtlich, daß die Wehr ihre beliebte Faschingsunterhaltung heuer in der Puntigamer Bierhalle veranstaltet, daß eine Theateraufführung und ein Sommerfest geplant ist. Weiters wurde eine Reihe Fragen, die Feuerwehrangelegenheiten betrafen, erledigt.

Wehrhauptmann Weber dankte allen Kreisen der Bevölkerung, der Stadtgemeinde, die diesmal nicht vertreten war, der Gendarmerie, den Umgebungsgemeinden, kurz allen, die durch Rat und Tat dazu beigetragen haben, das hehre Werk der Nächstenhilfe auf diese ansehnliche Höhe zu bringen.

Hauptmannstellvertreter Strohmaier würdigte in Dankesworten die besonderen Verdienste des Wehrhauptmannes Weber, der unermüdet an dem Auf- und Ausbau der Wehr arbeitet. Er vergaß auch nicht die Verdienste aller Chargen in richtigen Worten zu würdigen.

Mit der Absingung des Vereinsliedes schloß der Hauptmann die einstimmig verlaufene Generalversammlung mit einem herzlichen „Gut Seid!“,